



Quelle: [Digital Gramma Internacional](#), Havanna, 19. Oktober 2011

Alle fünf Stunden stirbt ein Kind in den USA an Misshandlungen

WASHINGTON. — Alle fünf Stunden stirbt ein Kind in den USA in Folge von Misshandlungen oder Fahrlässigkeit. Die Regierungsangaben über Kindesmisshandlungen führen 1.700 Tote im Jahr 2009 an, aber ein Bericht des Kongresses besagt, dass die wirkliche Zahl bei 2.500 liegt, wie BBC Mundo mitteilt.

Ca. 20.000 Kinder sind im letzten Jahrzehnt in Folge von Misshandlungen von Mitgliedern der eigenen Familie gestorben, fast vier Mal so viel, wie die Zahl der US-Soldaten, die im Irak und in Afghanistan den Tod fanden, fügt PL hinzu.

Von den gestorbenen Kindern waren einem Bericht der Nichtregierungsorganisation Every Child Matters nach 75 % unter vier Jahren. Dies bestätigt die Vereinigten Staaten als das Land mit der weltweit höchsten Rate bei Kindesmisshandlungen, berichtete die Website AllGov.com.

Every Child Matters führt diesen traurigen Rekord auf mehrere Faktoren zurück, darunter hohe Schwangerschaftsraten bei Jugendlichen, das vorzeitige Verlassen der Schule, die Gewaltverbrechen, die Inhaftierungen und die Armut. Sie fügt hinzu, dass die US-Amerikaner mit weniger Wahrscheinlichkeit als Bürger anderer entwickelter Länder einen leichten Zugang zu sozialen Diensten wie Kindertagesstätten und Gesundheitsversicherungen hätten.

Gemäß dem Verband für den Schutz der Kinder in Texas ruinieren die Kindesmisshandlungen das Leben der Familien der Opfer, und ihre Auswirkungen gehen weit über den Kreis der Angehörigen und Freunde hinaus. Die misshandelten Kinder neigten 74 Mal mehr dazu, Straftaten gegen andere Personen zu verüben, und die Wahrscheinlichkeit, dass sie ihre eigenen Kinder misshandeln, sei sechs Mal höher, wird angegeben.